

HCL-Herren verpatzen Saisonauftakt

Hockey-Herren unterliegen dem TB Erlangen mit 9:12 / Damen gewinnen doppelt

Ludwigsburg – (shs) Zum Auftakt der Hallen hockey-Regionalliga unterlagen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg dem TB Erlangen in eigener Halle mit 9:12 (5:5). Die Oberliga-Damen machten es besser und setzten sich gegen den Bietigheimer HTC mit 7:2 (3:0) und gegen den HC Heidelberg mit 9:5 (3:2) durch.

Das hatte sich die junge Mannschaft von Herren-Trainer Helmut Schmidt anders vorgestellt. Mit 9:12 unterlagen die Rothemden knapp dem Aufsteiger TB Erlangen in eigener Halle. Dabei sah es anfangs ganz gut aus für die Hausherren. Michael Josek und zweimal Severin Schmidt brachten den HCL früh mit 3:1 in Führung. Jedoch nutzten die Gäste etliche vermeidbare Fehler in allen Mannschaftsteilen des HCL eiskalt aus und egalisierten kurz vor der Pause das Ergebnis zum 5:5 Halbzeitstand, Michael Josek erzielte davor die beiden weiteren Treffer der Rothemden. Im zweiten Durchgang erhöhten die Gastgeber den Druck, doch Erlangen offenbarte den Barockstädtern gnadenlos die offenen Lücken im System und zog bis auf 6:10 davon. Der HCL zeigte Moral und verkürzte durch Raphael und Severin Schmidt sowie Andreas Wörz auf 9:10 und hatte dann aufgrund einer Zeitstrafe der Gäste sogar einen Mann mehr auf dem Platz. „In diesem Überzahlspiel haben wir die Partie endgültig verloren. Wir waren viel zu unclever“, bedauert Schmidt die verpasste Chance. In der Tat schaffte Erlangen in Unterzahl zwei weitere Treffer zum 9:12 Endstand. „Da war heute sicherlich mehr drin. Aber wir werden die Fehler analysieren und versuchen es nächste Woche besser zu machen,“ so Schmidt.

Für den HCL: Kniebühler, Kolb, Mayer, Fuchß, von Graevenitz, Raphael (1) und Severin (4) Schmidt, Wörz (1), Josek (3), Schmidt-Holthausen, Thum, Koffler

Den HCL-Damen gelang in der Hallen hockey-Oberliga ein Auftakt nach Maß. Gegen den Lokalrivalen Bietigheimer HTC setzten sich die Rothemden auswärts deutlich mit 7:2 (3:0) durch. Tags zuvor besiegten die Barockstädterinnen den HC Heidelberg in der Alleenhalle verdient mit 9:5 (3:2). In beiden Spielen boten die Ludwigsburgerinnen teils sehr ansehnliches Kombinationshockey und untermauerten ihre Ansprüche vorne in der Tabelle mitzumischen.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft. Zwar müssen wir noch einiges verbessern, doch für den Anfang waren das zwei tolle Spiele“, freut sich Damen-Trainer Sascha Stanojevic.